

Räucherstäbchen aus dem Garten

Das Räuchern aromatischer Kräuter hat eine lange Tradition. Nutze deine Kräuter und Blumen dazu und hole dir die Energie deines Gartens ins Haus.

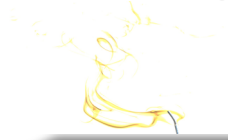


Was du brauchst...

- * 2 EL Kräuterpulver
- * 1 TL Kleberpulver: getrocknete Eibischwurzeln (*Althaea officinalis*) oder Apfelschalen
- * Wasser/ Hydrolat nach Bedarf (ca. 1TL)
- * optional: ½ TL Räucherkohle bzw. 1TL Weihrauch (im Mörser gemahlen)

Ergebnis: 10-12 Kegel bzw. 5-6 Stäbchen

Mach die Augen zu.
Werde still, rieche, lausche...
„Man sieht nur mit dem Herzen gut.“



- ✓ Rühre die Pulver zusammen und mische sie gut durch.
- ✓ Füge langsam das Wasser/ Hydrolat zu der Mischung hinzu. Ich gebe immer ungefähr 5 bis 10 Tropfen bzw. Sprühstöße auf einmal.
- ✓ Drücke nach jeder Zugabe von Wasser mit der Rückseite eines Löffels das Pulver und das Wasser zusammen, damit sich die Substanzen gut vermischen. Zuerst sieht die Mischung bröckelig aus und irgendwann bildet sich ein Teig. Die Masse sollte gut knetbar, aber ziemlich trocken sein, gerade so feucht, dass sie gut zusammenhält, ohne auseinander zu bröckeln, aber auf keinen Fall flüssig.
- ✓ Sobald die Mischung passt, nimm ein kleines Stück und forme es zu einem Kegel. Ich finde, die größeren, dünneren Kegel bzw. Stäbchen am besten brennen. Wichtig ist, dass die Masse wirklich gut durchgeknetet ist, bevor du die Stäbchen rollst.
- ✓ Gib dein Räucherwerk auf eine Backfolie oder ein beschichtetes Backpapier und
 - * lass sie 5 bis 7 Tage in einem trockenen Raum,
 - * bei 40 Grad Umluft im Backofen (ca. eine Stunde) oder
 - * in einem Dörrautomaten gut durchtrocknen.
- ✓ Wenn deine Kegel/ Stäbchen nicht gut brennen und sie noch ziemlich frisch sind, dann gib ihnen ein paar weitere Tage zum Trocknen, bis sie komplett trocken und hart sind.
- ✓ Um einen Kegel zu verbrennen, zünde die Spitze mit einer Flamme an und lege den brennenden Kegel auf eine feuersichere Oberfläche.